



li.: Marienbrunnen mit der
Statue der Maria Immaculata
re.: Statue des hl. Florian



● holzplatz

Gegenüber von Rathaus und Pfarrkirche öffnet sich in westlicher Richtung der Holzplatz. Er ist der zweite große Platz der Stadt und hat seinen Namen vom Holz, das hier als Handelsgut angeboten und gekauft wurde.

Die drei Jahrmärkte, nämlich der Dorotheer-Markt,

der Laurenzi-Markt und der Leonhardi-Markt, werden hier abgehalten.

Der Platz von annähernder Dreiecksform ist geschlossen mit zweigeschossigen traufständigen Häusern umbaut. Im östlichen Teil wird der Holzplatz von lang gestreckten Bürgerhäusern des 16. Jahrhunderts gesäumt.

Eine lebensgroße Statue des hl. Florian, gekleidet als römischer Offizier, eine Fahne in der Linken, eine Muschel, mit der er Wasser ausgießt, in der Rechten, wacht gleichsam schützend über dem Platz. Der Sockel der 1782 errichteten Statue ist auf der Vorderseite mit einem Kranzrelief dekoriert, es verweist auf den Siegeskranz des Märtyrers.

Im westlichen Teil des Platzes befindet sich vor dem Hintergrund einer Linde der Marienbrunnen.

Er stammt aus dem Schloss Schiltern, das 1929 von der Stadtgemeinde Langenlois angekauft worden war; im selben Jahr wurde der Brunnen auf dem Holzplatz aufgebaut.

Ein aus dem ovalen Brunnenbecken ragender Steinsockel trägt die Erdkugel, die von einer Schlange umwunden wird. Auf der Kugel steht in Lebensgröße die Figur der Maria Immaculata. Ihr Haupt ist von einem goldenen Sternenkranz umgeben, den rechten Fuß stellt sie auf den Kopf der Schlange, davor liegt der verhängnisvolle Apfel des Paradieses.